

I N H A L T

I. Teil. Erkenntnis des Materials	13—24
I. Das Wesen des Backsteinbaus und seine kulturelle Bedeutung für die Baukunst der Gegenwart	15—17
II. Der Baustoff als Wesensausdruck und erzieherischer Faktor in Kunst und Handwerk	18—20
III. Die systematische Entseelung der Baukunst durch die zunehmende Mechanisierung	21—24
II. Teil. Wahl und Behandlung des Materials in der Geschichte der Baukunst	25—56
I. Die Baukunst als Wesensausdruck einer Kultur	27—3
II. Überblick über die orientalische Backsteinbaukunst	35—39
III. Überblick über die Entwicklung des Backsteinbaus im Abendland	40—56
III. Teil. Wahl und Behandlung des Materials in der Baukunst der Gegenwart	57—99
I. Der Ziegel als Baustein moderner deutscher Baukunst	59—64
Die freie Stilentwicklung in Norddeutschland 59—60. Eigene Wege für die süddeutsche Architektur 61—64.	
II. Neue Sachlichkeit und fremdländische Einflüsse	65—74
Typisierung und Normung 65—67. — Amerikanische Einflüsse 67—68. — Die Wohnmaschine 68—70. — Das Dach 70—74.	
III. Ziegel und Beton	75—78
Materialgestaltung 75—76. — Keramik im Eisenbetonbau 76. — Ziegel und Beton eine Gemeinschaftsarbeit 77—78.	
VI. Warum kein Ersatz?	79—99
Die Kostenfrage 79—80. — Urteile über Ersatz und Ziegel 80—82. — Verwendungsmöglichkeit 83—84. — Hygienische Fragen 86—87. — Zeitgemäße Prüfung und Verwendung von Ziegelsteinen von Prof. ing. Gaber, Technische Hochschule, Karlsruhe 88—99.	

IV. Teil. Die künstlerische und technische Durchgestaltung moderner Ziegelarchitektur 100—191

I. Der reine Backsteinbau 100—157

Monumentalbau 104—124.

Der Ziegel am Niederrhein und in Westfalen von Prof. Dr. Wilhelm Kreis, Dresden 111—114. — **Industriebauten** 125—136. — **Über den Backsteinbau** von Oberbaudirektor Prof. Dr. Fritz Schumacher, Hamburg, 125.

Wohnungsbau 138—157.

Das Wohnhaus und der Baustil der Zeit, von Arch. Fritz Höger, Hamburg 148—155.

Das moderne Wohnhaus, von Prof. Fritz Becker, Düsseldorf, 155—156.

II. Das Dach 158—178

von Arch. Adolf Hofherr, Stuttgart. 158—175

Flache Dächer? Von Dr. Wilhelm Ludowici, 175—178.

III. Außen- und Innenarchitektur beim Ziegelbau 179—191

Struktur und Flächenbelebung 179—180. — **Raumkunst und Innenarchitektur** 180—182. — **Materialtechnische Einzelheiten** 183—188.

Geschlemmte Bauten, von Prof. Paul Schmitthener, Stuttgart, 189—191.

V. Teil. Forderungen der Zeit an das Ziegelmaterial 191—202

Kurzer Überblick über die Geschichte der Ziegelherstellung 191—194. —

Die römische Tonindustrie in Rheinzabern, von Museumsdirektor Dr. Fr. Sprater, Speyer, 192—193.

Architekt und Ziegler

Ziegeleidirektor Schiele, Cannstatt, 194—195. — Architekt C. A. Meckel, Freiburg, 195—197. — **Ziegelhohlsteine**, von Arch. Alb. Feifel, Gmünd 197.

Der Ziegel beim Kirchenbau von Reg.-Baumeister Hans Herkommer, Stuttgart, 198—201. — Prof. Michael Kurz, Augsburg, 201—202.